



sowie Gestüte. Pferdewirte arbeiten zudem in Aufzuchtbetrieben sowie bei Rennvereinen und Rehabilitationseinrichtungen für Sportpferde. Perspektivisch sind Fortbildungen zum Pferdewirtschaftsmeister, Fachagrarwirt sowie ein Hochschulstudium in der Veterinärmedizin oder Pferdewissenschaften möglich.

## Weitere Informationen

- [www.ble.de](http://www.ble.de)
- [www.ima-agrar.de](http://www.ima-agrar.de)
- [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de)
- [www.bildungsserver-agrar.de](http://www.bildungsserver-agrar.de)

## Leseempfehlung

- bzL-Heft „Die Grünen 14“
- [www.ble-medienshop.de](http://www.ble-medienshop.de)

## Bildnachweise

pirita - shutterstock.com (1); gorillaimages - shutterstock.com (2); hightowernrw - shutterstock.com (3); Wallenrock - shutterstock.com (4); Christina Drüke - Stines Photoworld (5); Beatrix Kido - fotolia.com (6)

# Pferdewirt/-in

## Experten für Ross und Reiter

**Liebe zu Pferden, zum Reiten sowie mit Menschen gut zurechtkommen – das ist die Basis, um dieses Hobby zum Beruf zu machen. Im Mittelpunkt dieses Berufs stehen Pferdehaltung, Pferdezucht und Reiten. Letztlich ist es nicht die Entscheidung für einen Beruf, sondern für ein Leben mit Pferden.**

## Aufgabenfelder

Pferdewirtinnen und Pferdewirte sind Experten für Ross und Reiter. Einerseits züchten und versorgen sie die Pferde. Weiterhin prüfen und beurteilen sie Pferde für verschiedene Zwecke und bilden die Tiere





aus. Andererseits sind Pferdewirte kompetente Ansprechpartner für ihre Kunden und unterweisen sie im Umgang mit Pferden.

Die Berufsausbildung zur Pferdewirtin und zum Pferdewirt ist in fünf Fachrichtungen möglich. Dabei handelt es sich um:

- Pferdehaltung und Service,
- Pferdezucht,
- Klassische Reitausbildung,
- Pferderennen  
(Einsatzgebiete: Rennreiten oder Trabrennfahren),
- Spezialreitweisen  
(Einsatzgebiete: Westernreiten oder Gangreiten).

#### Voraussetzungen

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. Empfohlen wird aber ein mittlerer Bildungsabschluss bzw. ein Hauptschulabschluss. Für die richtige Berufswahl ist zudem ein vorheriges Praktikum sinnvoll. Daneben gibt es einige persönliche Voraussetzungen:

- Erfahrung im Umgang mit Pferden,
- reiterliche Vorkenntnisse,
- Fitness und Freude an körperlicher Arbeit,
- Tierliebe und Naturnähe,
- Freude am Umgang mit Menschen,
- hohes Engagement, weil an Sonntagen und Feiertagen gearbeitet wird.

#### Ausbildungsinhalte

Der Pferdewirt ist ein anerkannter Ausbildungsberuf und umfasst eine Ausbildungsdauer von drei Jahren. Die Ausbildung erfolgt sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule. In allen fünf Fachrichtungen werden Kenntnisse der tiergerechten Pferdehaltung und -fütterung, der Pferdezucht sowie der Ausbildung und der Vorbereitung von Pferden für Zucht- und Leistungsprüfungen vermittelt. Zudem erhalten die Auszubildenden Einblicke in den Aufbau und die Organisation eines Betriebes sowie in betriebswirtschaftliche Zusammenhänge. Auch die Bereiche Dienstleistungen, Kundenorientie-

rung, Marketing sowie Ausrüstung, Einsatz von Maschinen, Geräten und Betriebseinrichtungen werden gelehrt. Zusätzlich gibt es fachspezifische Inhalte wie etwa das Beurteilen des Leistungsvermögens von Rennpferden bei der Fachrichtung Pferderennen.

#### Perspektiven

Im Jahr 2022 gab es knapp 1.650 Auszubildende im Beruf Pferdewirt/-in. Der Anteil der weiblichen Auszubildenden liegt bei etwa 87 Prozent. Die Ausbildungsvergütung erstreckt sich von 640 bis 876 Euro. Zukünftige Einsatzgebiete sind Reitschulen und -höfe, Reitvereine